



Die ökologische Bedeutung von Stadtbäumen wird in Baumkatastern wenig differenziert dargestellt. Wichtige Faktoren, die zur Planung mit und für Stadtbäume relevant sind, werden kaum ersichtlich. (Bild: Katharina Scheller)

## Mapping for Green Cities

Wie können Kartografien dazu beitragen, die komplexen ökologischen Funktionen von Stadtbäumen zu vermitteln und damit den Wissenstransfer für die Entscheidungsfindung in der Stadtplanung zu verbessern? Das Vorprojekt bereitet ein interdisziplinäres Forschungsvorhaben vor, welches diese Fragen adressiert.

How can cartographies help to communicate the complex ecological functions of urban trees, and thereby improve the knowledge transfer necessary for decision-making processes among urban planners? This preliminary project is preparing an interdisciplinary research project to address these issues.

Publikationen: Scheller, Katharina: Critical Cartographies to Sustain and Care for Biodiversity in Central Europe. In: *Counterparts: Exploring Design Beyond the Human*. Zurich: Swiss Design Network Research Summit, 2022; Scheller, Katharina: Mapping for Green Cities: Analyse und Exploration am Beispiel der städtischen Baumkartierung. In: *Design x Sustainability: Materiality, Systems, Shared Prosperity: 18. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Designtheorie und -forschung DGTF*. o.O.: Deutsche Gesellschaft für Designtheorie und -forschung, 2022, S.110–113.

Ausgangslage: Baumbestände nehmen im urbanen Raum eine wichtige Schlüsselrolle bezüglich Ökosystemleistungen und Biodiversität ein und haben einen wesentlichen Einfluss auf das menschliche Wohlbefinden. Angesichts der ökologischen und klimatischen Entwicklungen steht die städtische Raumplanung vor der Herausforderung, solche Aspekte in ihren Entscheidungen stärker miteinzubeziehen. Es fehlt jedoch an erprobtem kartografischem Werkzeug, womit sich solche Faktoren darstellen und vermitteln lassen. Insbesondere die ökologischen Leistungen und die artspezifischen Anforderungen von Stadtbäumen sind in den Kartengrundlagen, die zur Planung und Verwaltung verwendet werden, kaum repräsentiert.

Hier hakt das Forschungsprojekt ein: «Mapping for Green Cities» möchte aus designforschender Perspektive herausarbeiten, wie Kartenvisualisierungen weiterzuentwickeln sind, um die komplexen ökologischen Funktionen von Stadtbäumen besser zu vermitteln und somit zum Erhalt der biologischen Vielfalt beizutragen.

Vorgehen: Das Vorprojekt schafft die Grundlagen für das interdisziplinäre Forschungsvorhaben, das die gesamte Prozesskette anschließend ganzheitlich betrachtet: In einem ersten Schritt werden die Produktionsprozesse von Kartografien in der städtischen Grünraumplanung analysiert sowie deren Rezeption und Nutzung aus unterschiedlichen Perspektiven untersucht. Diese Ergebnisse dienen dazu, in einem zweiten Schritt Alternativ- und Verbesserungsvorschläge von Kartografien zu erarbeiten, zu erproben und zu evaluieren.

Ergebnisse: Das Vorprojekt bildet die Basis für eine Drittmittel-Projekteingabe im Jahr 2023. Für die Realisation des Forschungsvorhabens entsteht ein interdisziplinärer Verbund von Forschungspartnerschaften aus der Akademie und dem Praxisfeld.

Projektleitung:  
Katharina Scheller  
Projektverantwortung:  
Jimmy Schmid  
Laufzeit:  
5/2022–2/2023  
Finanzierung:  
Hochschule der Künste Bern, HKB  
Kontakt:  
hkb.bfh.ch/designresearch  
hkb-idr.ch  
katharina.scheller@hkb.bfh.ch  
Hochschule der Künste Bern  
Forschung  
Institute of Design Research  
Fellerstrasse 11  
3027 Bern  
Ein Departement der  
Berner Fachhochschule